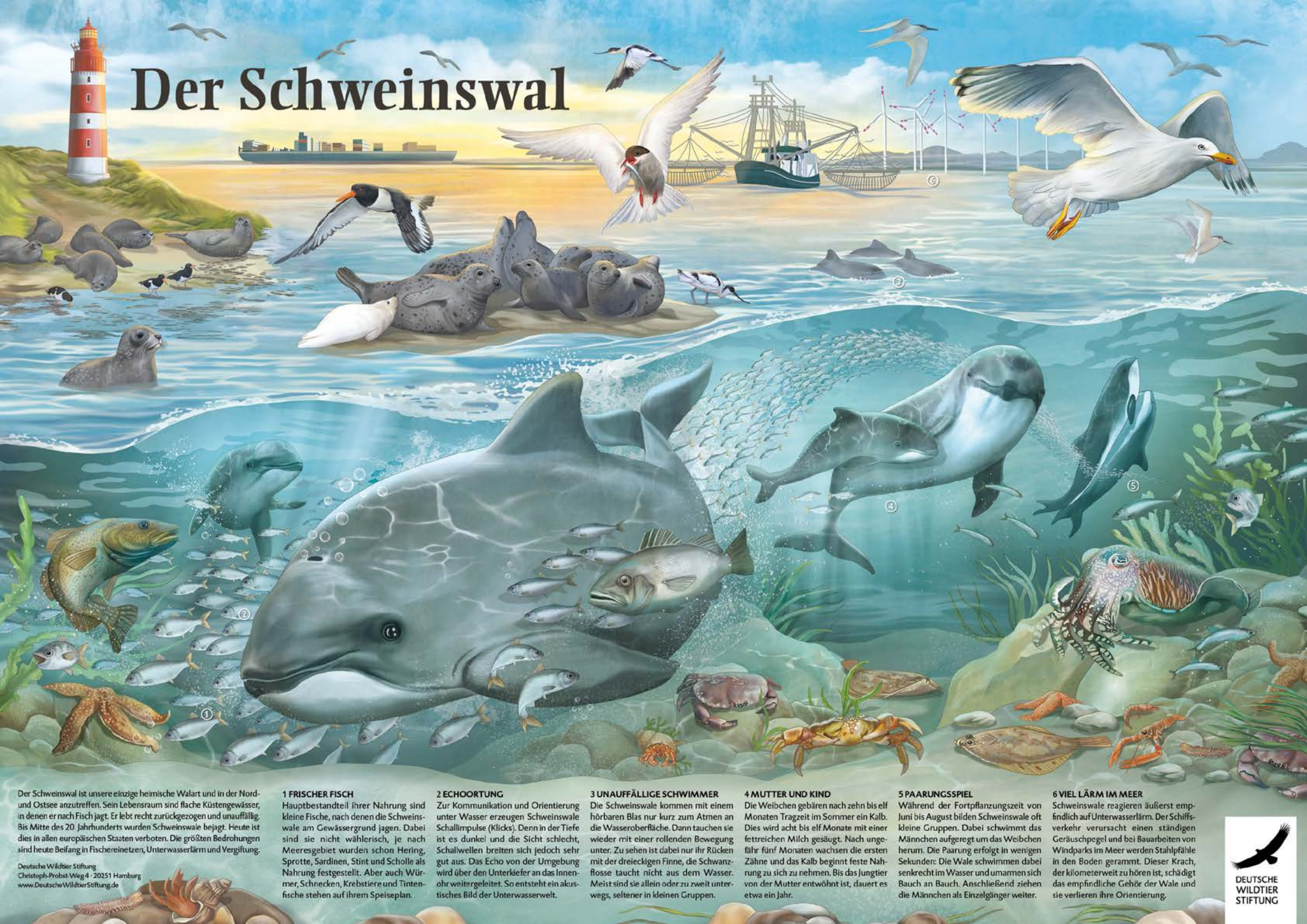


Der Schweinswal



Der Schweinswal ist unsere einzige heimische Walart und in der Nord- und Ostsee anzutreffen. Sein Lebensraum sind flache Küstengewässer, in denen er nach Fisch jagt. Er lebt recht zurückgezogen und unauffällig. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts wurden Schweinswale bejagt. Heute ist dies in allen europäischen Staaten verboten. Die größten Bedrohungen sind heute Befang in Fischereinetzen, Unterwasserlärm und Vergiftung.

Deutsche Wildtier Stiftung
Christoph-Probst-Weg 4 · 20251 Hamburg
www.DeutscheWildtierStiftung.de

1 FRISCHER FISCH
Hauptbestandteil ihrer Nahrung sind kleine Fische, nach denen die Schweinswale am Gewässergrund jagen. Dabei sind sie nicht wählerisch, je nach Meeresgebiet wurden schon Hering, Sprotte, Sardinen, Stint und Scholle als Nahrung festgestellt. Aber auch Würmer, Schnecken, Krebstiere und Tintenfische stehen auf ihrem Speiseplan.

2 ECHOORTUNG
Zur Kommunikation und Orientierung unter Wasser erzeugen Schweinswale Schallimpulse (Klicks). Denn in der Tiefe ist es dunkel und die Sicht schlecht, Schallwellen breiten sich jedoch sehr gut aus. Das Echo von der Umgebung wird über den Unterkiefer an das Innenohr weitergeleitet. So entsteht ein akustisches Bild der Unterwasserswelt.

3 UNAUFFÄLLIGE SCHWIMMER
Die Schweinswale kommen mit einem hörbaren Blas nur kurz zum Atmen an die Wasseroberfläche. Dann tauchen sie wieder mit einer rollenden Bewegung unter. Zu sehen ist dabei nur ihr Rücken mit der dreieckigen Finne, die Schwanzflosse taucht nicht aus dem Wasser. Meist sind sie allein oder zu zweit unterwegs, seltener in kleinen Gruppen.

4 MUTTER UND KIND
Die Weibchen gebären nach zehn bis elf Monaten Tragzeit im Sommer ein Kalb. Dies wird acht bis elf Monate mit einer fettreichen Milch gesügt. Nach ungefähr fünf Monaten wachsen die ersten Zähne und das Kalb beginnt feste Nahrung zu sich zu nehmen. Bis das Jungtier von der Mutter entwöhnt ist, dauert es etwa ein Jahr.

5 PAARUNGSSPIEL
Während der Fortpflanzungszeit von Juni bis August bilden Schweinswale oft kleine Gruppen. Dabei schwimmt das Männchen aufgeregt um das Weibchen herum. Die Paarung erfolgt in wenigen Sekunden: Die Wale schwimmen dabei senkrecht im Wasser und umarmen sich Bauch an Bauch. Anschließend ziehen die Männchen als Einzelgänger weiter.

6 VIEL LÄRM IM MEER
Schweinswale reagieren äußerst empfindlich auf Unterwasserlärm. Der Schiffsverkehr verursacht einen ständigen Geräuschpegel und bei Bauarbeiten von Windparks im Meer werden Stahlpfähle in den Boden gerammt. Dieser Krach, der kilometerweit zu hören ist, schädigt das empfindliche Gehör der Wale und sie verlieren ihre Orientierung.



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

